



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Schulentlassung

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.28.21

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16387)

# Schulentlassung

Votivmesse

TAGESGEBET: Gott,  
in der Stunde, in der wir die Schule verlassen und uns auf den Weg in den Beruf machen, erbitten wir uns zum erworbenen Wissen, zum Gelernten und Geübten auch das große Geschenk der Weisheit, im Leben die rechten Werte zu sehen und zu verwirklichen, und um jenes Maß von Glücke und Erfolg, das wir brauchen, damit wir nie mutlos werden.

LESUNG: 3Könige, 3,5-12

Zu Gibeon erschien Jahwe dem Salomo im Traum der Nacht. Gott sagte zu ihm: Verlange, was ich dir geben soll! Salomo begann: Jahwe, mein Gott, du hast deinen Knecht an Stelle meines Vaters zum König gemacht. Doch ich bin noch ein junger Mann, und verstehe nicht, ins Leben auszuziehen. Dein Knecht steht aber inmitten deines Volkes, das du erwählt hast, eines starken Volkes, dessen Menge nicht berechnet werden kann und nicht gezählt werden kann. - Verleihe daher deinem Knecht ein verständiges Herz, um dein Volk zu lenken, zwischen Gut und Böses zu scheiden. Denn wer könnte sonst so viele Menschen leiten? Es gefiel dem Herrn, daß Salomo dieses sich erbeten hatte. Daher antwortete ihm Gott: Weil du dir dies erbeten hast und nicht langes Leben, Reichtum und Tod deiner Feinde, weil du dir Einsicht und Verständnis für das, was recht ist erbeten hast, werde ich deinem Wunsch gemäß tun. Ich gebe dir ein weises und kluges Herz! Da erwachte Salomo, und siehe, es war ein Traum.

EVANGELIUM: Mt 5,13-16

Jesus sagte zu den Seinen:  
Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz schal wird, womit soll man es dann salzen? Es taugt zu nichts mehr; man wirft es hinaus, und es wird von den Menschen zertreten.  
Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf dem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter. Dann leuchtet es allen im Hause. So leuchtet euer Licht vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

GABENGE BET: Gott,  
wir treten hier letztmals als Gemeinschaft der Studierenden und Lehrenden vor Dir zusammen.  
Erhalte uns den Geist der Zusammengehörigkeit und Kollegialität auch draußen im Beruf,  
und laß uns immer das große Gemeinsame über allem Trennenden sehen,  
und die Einheit in Dir,  
durch Christus, unserem Herrn.

SCHLUSSGEBET: Gott,  
weil wir wissen,  
daß Leben und Wirken keineswegs nur eigene Kraft und eigenes Können sichern,  
sondern daß Du es bist, der das Gedeihen gibt,  
bitten wir dich um deinen Segen,  
durch Christus, unsern Herrn.

AT-DAI 1.3.1.28.21